

## Die Oberbürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen • Dezernat I • Postfach 110820 • 35353 Gießen

Berliner Platz 1  
35390 Gießen

Herrn Fraktionsvorsitzenden  
Jonas Ahlgrimm  
DIE LINKE.Fraktion

■ Auskunft erteilt: Dietlind Grabe-Bolz  
Zimmer-Nr.: 02-009  
Telefon: 0641 306-1001  
Telefax: 0641 306-2001  
E-Mail: dietlind.grabe-bolz@giessen.de

über das Büro der  
Stadtverordnetenversammlung

Datum: 22.06.2011

---

### Frage an den Magistrat der Stadt Gießen zum Thema „Kosten der Unterkunft“ im Rahmen der Fragestunde

Ihre Frage gemäß § 30 GO vom 21.06.2011  
ANF/0165/2011

---

Sehr geehrter Herr Ahlgrimm,

gerne beantworte ich Ihre Fragen:

#### Frage:

Gibt es mittlerweile einen offiziellen Mietspiegel für die Stadt Gießen, auf den sich das Jobcenter berufen kann und falls nicht, ist ein Mietspiegel in Planung?

#### Antwort:

Für Gießen gibt es keinen qualifizierten Mietspiegel für Wohnobjekte. Es existiert eine Mietpreissammlung beim Gutachterausschuss für Immobilienwerte. Die Stadt Gießen hat aus Kostengründen bisher keinen qualifizierten Mietspiegel erstellt (Kosten mindestens im mittleren fünfstelligen Bereich). Eine Pflicht zur Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels gibt es nicht.

Der Landkreis Gießen befasst sich aufgrund eines Urteils des Sozialgerichtes Gießen in Zusammenhang mit SGB II-Leistungen mit einem schlüssigen Konzept zur Feststellung der Angemessenheit von Unterkunftskosten. Es werden Überlegungen angestrebt, ein Unternehmen mit der Erhebung und Auswertung aller relevanten Daten im Landkreis Gießen zu beauftragen. Bisher steht eine Entscheidung des Kreisausschusses noch aus.

**Zusatzfrage:**

Sind die energetisch sanierten Wohnungen der Wohnbau nach der Sanierung noch im Rahmen der Übernahme der Kosten der Unterkunft beziehbar oder werden die Wohnungen vom Jobcenter als zu teuer eingestuft?

**Antwort:**

Dies kann nur vom Jobcenter Gießen und dem Fachdienst Soziales des Landkreises Gießen beantwortet werden, weil diese über Leistungen nach dem SGB II und SGB XII entscheiden. Weitere Erkenntnisse können vielleicht in der Anhörung der Wohnungsbaugesellschaften zum sozialen Wohnungsbau gewonnen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dietlind Grabe-Bolz  
Oberbürgermeisterin

**Verteiler:**

Stadtverordnetenvorsteher  
CDU-Fraktion  
SPD-Fraktion  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
DIE LINKE.Fraktion  
FDP-Fraktion  
FW-Fraktion  
Piratenpartei  
LiBü/BLG